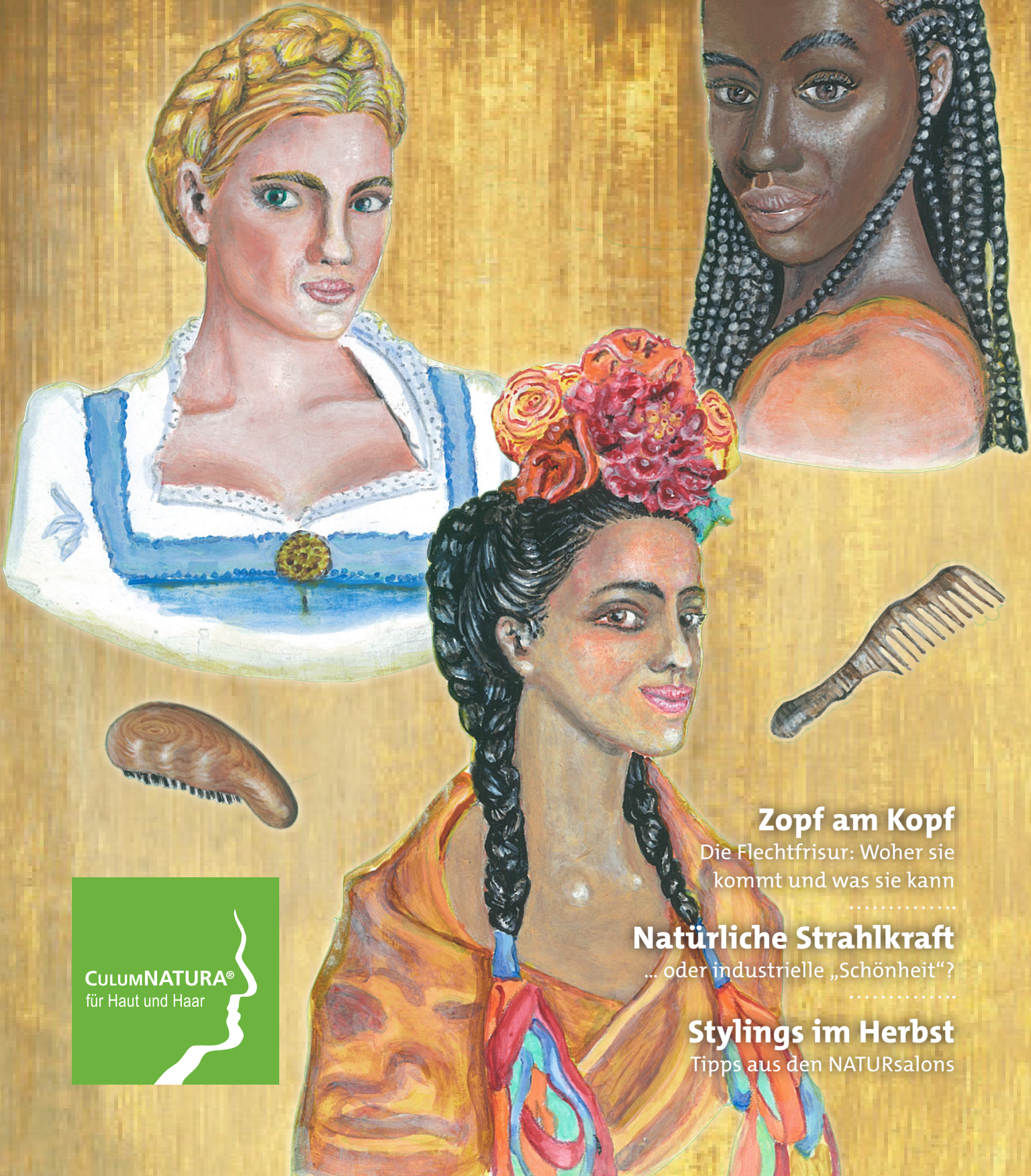


atento

KONSEQUENT. NATÜRLICH. EHRlich.

Ausgabe Herbst 2022



Zopf am Kopf

Die Flechtfrisur: Woher sie kommt und was sie kann

.....

Natürliche Strahlkraft

... oder industrielle „Schönheit“?

.....

Stylings im Herbst

Tipps aus den NATURsalons

CULUMNATURA®
für Haut und Haar





Kennenlernseminar
Zukunftschance NATURfriseur*in
 02.10.2022, A-6020 Innsbruck
 16.10.2022, CH-3800 Interlaken
 20.11.2022, D-39110 Magdeburg

Erledigen:
 Zum nächsten
CULUMNATURA – Seminar
 anmelden!



Modul Haut- und Haarpflege



Modul satuscolor Pflanzenhaarfärben

Unsere Akademie ist das Kompetenzzentrum in Sachen NATURkosmetik, in dem wir zusammenbringen, was zusammengehört: Erprobtes Praxis-Wissen und theoretische Grundlagen für deinen Weg als CULUMNATURA Haut- und Haarpraktiker*in. Über den QR-Code kannst du dich direkt zum nächsten Modul anmelden. Mehr dazu unter www.culumnatura.com.



Melanie Baumgartner, Miriam Hirschhofer, Susanne Jaritz
 CULUMNATURA®-Marketing

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Schön, dass du wieder hier bist! Und bestimmt ist es auch dir aufgefallen: Der Herbst entfaltet sich in vollen Zügen. Er ist der Ausläufer des Sommers, führt uns hin zum Winter und hält noch so manch warme Tage bereit. Und irgendwie, verbunden mit einer gewissen Nostalgie, einer Sehnsucht nach dem puren Leben der sommerlichen Tage, bekommen die Menschen noch einmal Lust zu feiern. In einer herbstlichen Manier und womöglich eine Stufe langsamer werden die immer kürzer werdenden Tage genutzt: Wir feiern das Leben, wir feiern die Anmut, wir feiern die Tage, die vergangen sind und jene, die uns bevorstehen. Und zu jeder Feierlichkeit gehört das passende Styling. Wir setzen hierbei auf Natürlichkeit, was sonst? In dieser Ausgabe laden wir euch ein, den Moment des Herbstes zu nutzen um innezuhalten und zu hinterfragen: Was lässt mich strahlen? (siehe „Was ist Trend?“ auf S. 7) Wir denken, wenn

du es schaffst deine inneren Kräfte zu aktivieren, dann ist dein natürliches Styling perfekt. Klar, das Beherrschen der ein oder anderen Flechttechnik (siehe Coverstory „Verflechtungen“ S. 4-6) kann schon hilfreich sein und ebenso die richtige Produktanwendung für zauberhaft schönes Haar (siehe Stylingtipps auf S. 9). Doch bestimmt ist auch dir bewusst, dass das innere Wohlergehen und die Pflege des Äußeren Hand in Hand gehen. Diese Ausgabe soll Lust machen, mehr auf dich zu achten und dich an dir selbst zu erfreuen, daran, wer du bist und was du bisher geschafft hast. Da gibt es bestimmt einiges, stimmt's? Vielleicht lässt sich in der Stimmung der Herbst-Natur besonders gut darüber sinnieren.

Viel Freude beim Lesen!
 Dein CULUMNATURA-Redaktionsteam

Seit 1996 sind wir Hersteller konsequent natürlicher biozertifizierter Haut- und Haarpflegeprodukte sowie verlässlicher Partner von NATURfriseur*innen und zertifizierten **CULUMNATURA Haut- und Haarpraktiker*innen**, welche im staatlich ausgezeichneten Unternehmen mit Sitz in Ernstbrunn (nahe Wien) in der **CULUMNATURA Akademie** ganzheitlich ausgebildet werden. Wir verbinden Schönheit mit Natürlichkeit und schützen dabei alle Lebewesen und Mutter Erde. Konsequent. Natürlich. Ehrlich.



Verflechtungen

Ein Evergreen-Styling

„Rapunzel, lass dein Haar herunter!“, rief der Märchenprinz den Turm hinauf und schon ließ die gefangene Prinzessin ihre geflochtene Pracht fallen. Ob Märchen oder Realität, der geflochtene Zopf zählt seit geraumer Zeit zu einem Schönheitsattribut der Menschheit. Ganz ursprünglich hat dieser jedoch so gar nichts mit der blonden Märchenprinzessin zu tun. Wir blicken hinter die Kulissen des „Alltime-Klassikers“.

Vorweg sei erwähnt: Ein Zopf unterteilt sich in Techniken wie Flechten, Knüpfen und Zwrinnen und die Flechtkunst zählt zur ältesten natürlichen Styling-Frisur der Menschheitsgeschichte. Funde reichen bis 3500 vor Christi, nach Afrika, genauer gesagt Ägypten, wo das Flechten bis heute kultureller Bestandteil ist. Dort wurde das älteste bekannte Bild einer Flechtfrisur in der Nähe des Nils, in der Grabstätte Saqqara gefunden und auch der Großen Sphinx von Gizeh wurden angeblich Zöpfe in den Hinterkopf geätzt.

Was damals als Symbol für die Unterscheidung von Stammeskulturen und Rängen wichtig war,

hat sich heute zu einem Trend, bestehend aus einer Vielzahl traditioneller Flechtfrisuren zusammengefügt. Dennoch gibt es Unterscheidungen, die auf verschiedene Ursprünge zurückzuführen sind. Alleine in Afrika finden sich enorm viele „Verflechtungs-Stile“. Als Oberbegriff konnte sich „Braids“ durchsetzen und dann folgen auch schon viele Unterkategorien: die Cornrows, Ghana Braids, Fulani Braids, Goddess Braids, Box Braids Twists, Nubian Locks, Casamas Braids, Micro Braids und Open Braids sowie auch die wohlbekannten Rastazöpfe.

„Auf meiner Reise nach Kapstadt war ich fasziniert von den präzisen Flechttechniken der Haarkünstler*innen, die das Stadtbild prägen.“

Willi Luger

Diese heißen auf Englisch „Individual Braids“ und werden mit dünnen Flechtzöpfen mittels der drei-

Bei den „Cornrows“ (abgeleitet von den Maisfeldern bzw. Reihen) wird im Gegensatz zu anderen Flechtfrisuren immer wieder eine neue Haarsträhne aufgenommen und in den Zopf integriert. So liegen die Zöpfe an der Kopfhaut an.

In den Straßen Afrikas (hier in Kapstadt / Südafrika) finden sich häufig flechtende Haarkünstler*innen. Das krause afrikanische Haar soll so gebändigt werden. Vorteile: Weniger Hitze am Kopf und die Frisur sitzt. Nachteile: Das Flechten kann mehrere Stunden dauern und tagelange Rücken- und Kopfschmerzen sind die Folge.



strähnigen Flechttechnik geflochten. Und wenn du einmal ein afrikanisches Land bereist, fallen sie gleich ins Auge, die Friseursalons, die mit selbstgemalten Schildern oder Wandbemalungen (ähnlich unserem Titelblatt) auf sich aufmerksam machen. Abbildungen diverser Frisuren sollen die dort angebotene Auswahl an Frisuren zeigen.



Altägyptische Darstellung einer Frau mit Zöpfen, die am unteren Ende gerne mit Perlen verziert wurden.

Jedoch aufgepasst: Sich als Tourist*in eine traditionelle Frisur flechten zu lassen, ist mittlerweile ein Tabu.

Unter dem Begriff „Cultural Appropriation“ wird die Aneignung fremden Kulturgutes ohne näheren persönlichen Bezug verstanden. Sprich: Als Nicht-Afrikaner*in eine afrikanische Frisur zu machen könnte missverstanden werden. Ohnedies würde die typische Flechtprozedur afrikanischer Zöpfe bei längerem Haar bis zu zehn Stunden dauern.

Eine Frage der Geduld.

Das verlangt schon viel Sitzfleisch, obwohl sich afrikanische Familien dennoch gemütliche Flechtstunden machen: Die Braids entstehen hier in einem Tagesprogramm bei Speis und Trank ganz nebenbei. Und selbst wenn das Ergebnis wirklich lässig aussieht und für die dichte, krause, afrikanische Haarstruktur Sinn ergibt um vor allem Schwitzen vorzubeugen, hat die Frisur ihre Tücken. Die Zöpfe werden beim Flechtvorgang so fest gezogen, dass die Kopfhaut sehr strapaziert und die Haarwurzeln einer enormen Spannkraft ausgesetzt werden. Juckreiz, Kopfschmerzen oder Schmerzen vor allem beim Schlafen sind mögliche Folgen und es kann bis zu einer Woche dauern ehe die Wehwehchen nachlassen. Zudem

kommt es durch die Spannung und den ständigen Zug der Haarwurzeln häufig zu Haarausfall. Eine ziemliche Tortur also.

Blicken wir etwas außerhalb des Flechtmeister*innen-Kontinentes Afrika, so hat das Flechten auch in anderen Kulturen Tradition, wie etwa im deutschen Sprachraum. Hier gehören die traditionellen Dirndl-Flechtfrisuren zur typischen Tracht und damit auch zum bekannten herbstlichen Oktoberfest, wo es optisch sehr traditionell zugeht. Vom seitlichen Flechtzopf zum Hochsteck-Flechtkranz bis hin zum Flechtdutt gibt es hierbei einiges an Auswahl. Ursprünglich sind diese Frisuren aus einer Notwendigkeit des bäuerlichen Alltags heraus entstanden. So verhalfen sie den Bäuerinnen während körperlich anstrengender Arbeit zu einem luftigeren Kopf und die Haare wurden praktisch aus dem Gesicht gehalten.

Im deutschen Sprachraum sind die traditionellen Dirndl-Flechtfrisuren fixer Bestandteil der Tracht.

Ähnliche „Wies'n“-Flechttechniken gehören auch in Lateinamerika, etwa in Mexiko zur traditionellen Haarkunst. Die Frisur ist vor allem beim „Dia de los Muertos“, der Totenfeierlichkeit Anfang November, zu bewundern. Dabei kleidet sich die Frau in der mexikanischen, blumigen Tracht und der Flechtkranz wird entlang des Kopfes hochgesteckt oder in Form der typischen „Mexican Braids“ an beiden Seiten geflochten.

Erst kurz vor 1900 wurden das Dirndl und die Dirndl-Frisur, wie wir sie heute kennen, salonfähig. Der Stil entspringt aus dem Arbeitsgewand und der Frisur der „Dirne“, wie Mägde früher bezeichnet wurden.





Dia de los Muertos / Mexico: Die Figur „La Catrina“ ist ein Symbol für Reichtum und erinnert daran, dass selbst dieser vor dem Tod nicht schützt. Das Gesicht wird dabei im Stile eines „floralen“ Totenkopfes geschminkt. Dazu gibt es die traditionelle Tracht samt blumiger Flechtfrisur.

Die „Mexican Braids“ werden auch in der Hip-hop-Kultur angewandt und wurden im Laufe der Zeit in ihrer Form erweitert. Und wirklich, Flechtfrisuren sind nahezu auf der ganzen Welt anzutreffen: Ob in Indien, wo junge Mädchen häufig einen langen geflochtenen Nackenzopf tragen oder in Frankreich, wo einer der gängigsten Zöpfe behi-

matet ist: Der vom Oberkopf bis zum Haarende geflochtene „Französische Zopf“.

Die Menschheit ist verflochten!

Und wusstest du, dass Maria von Magdala, die Gefährtin Jesus, angeblich stets einen geflochtenen Zopf trug? Jedoch wurden die Frauen im Alten Testament durch Petrus gemahnt, das Zöpfe-flechten zu unterlassen, weshalb dieses Wissen im Laufe der Geschichte gerne verdrängt wurde. Zwar leben wir nach wie vor in einer Zeit, in der Frauen mancher Kulturen die Entscheidungsfreiheit über ihr Haar abgegeben haben, jedoch ist es zumindest in unseren Breitengraden möglich die schöne Flechtfrisur zu zelebrieren. Zu recht. Sie ist ja auch wirklich ein Schmuckstück für Häupter.

.....

Der „Französische Zopf“ (Bauernzopf) gilt als Klassiker unter den geflochtenen Zöpfen, selbst wenn seine Ursprünge außerhalb Frankreichs liegen. Denn Flecht-künste erweisen sich schon seit mehreren tausend Jahren als praktisch und schön, weshalb einzelne Techniken stets in mehreren Kulturen zu finden sind.



Die Wandbemalung eines Frisiersalons im Senegal / Afrika.



NATÜRLICH SCHÖN



WAS IST TREND?
natürlich du

Täglich werden wir mit Bildern, die von Großkonzernen der Schönheitsindustrie gesteuert werden, geflutet. Dies ist zwar bekannt, doch wird es gerne für den Glauben an die „Ewige Jugend“ verdrängt. Es ist offensichtlich, dass es stets darum geht Verkaufszahlen hoch zu halten. Rund 14 Milliarden Euro geben Deutsche jährlich für Kosmetikprodukte aus! 1/5 dessen, was für Nahrung ausgegeben wird. Kann es hierbei noch um Schönheit gehen?

Es ist Trend. Und basta?

Beim schnellen Durchblättern gängiger Friseur-magazine blicken uns teils undefinierte Frisuren und leere Gesichter entgegen. Eine gewisse Ästhetik mögen diese Bilder wohl haben, jedoch ist es wirklich erstrebenswert diesen „Gestalten“ gleichzukommen?

Wir sind überzeugt, dass wir eine Weisheit in uns tragen, die uns diese Frage sehr leicht beantworten lässt: In unserer Natur liegt das Lächeln, das Strahlen, das Gemeinsame, die Nähe, die Liebe. Vermittelt werden uns Gefühlskälte, Distanz, Einsamkeit, Trauer. Kein Strahlen. Kein Lächeln. Fast untragbare Frisuren krönen diese Darstellungen häufig. Wir beobachten diesen Trend und haben Sehnsucht nach der Strahlkraft im öffentlichen Erscheinungsbild. Nach der Echtheit im Ausdruck. Nach Individualität und Natürlichkeit. Und obwohl es auch den Gegentrend hin zur Natürlichkeit gibt, bleibt dieses aufdringlich leere Gesicht bestehen.

Das Absurde ist, dass uns durch diese Bilder häufig Kosmetika für Haut und Haar verkauft werden sollen, deren Wirksamkeit zu wenig oder gar nicht

geprüft wurde. Und teilweise kann sie auch nicht geprüft werden, denn es gibt kaum unabhängige Forschung.

Wissenschaftler außerhalb des Dienstes der Industrie untersuchen Produkte auf ihre Wirksamkeit leider kaum. Und sind Produkte „dermatologisch getestet“ so bedeutet dies lediglich, dass Produkte „getestet“ wurden. Das Ergebnis dieser sogenannten Testungen und ob die Produkte wirklich bringen, was sie versprechen, bleibt schleierhaft. Denn die Studien werden meist nur mit einer Handvoll Probandinnen durchgeführt, was die Aussagekraft der Untersuchung schwächen kann. Dies lässt uns vermuten, dass die meisten konventionellen Kosmetikprodukte durch diverse Inhaltsstoffe schädlich wirken. Auf potentiell schädigende Substanzen in Kosmetikprodukten machen wir in der Rubrik „NO GO-Inhaltsstoff“ in jeder atento-Ausgabe aufmerksam.

Die Natur zu umarmen ist der einzige Weg zur Strahlkraft!

Wir wollen dich ermutigen und dir sagen, dass Slogans wie „Glättet Falten sichtbar“ oder „Spliss adé“ zwar verlockend erscheinen, jedoch meistens lediglich eine Hülle ohne Inhalt sind. Natürlich gilt es immer, sich selbst zu informieren. Gleichzeitig ist die Antwort ohnedies ganz einfach: Liegt der Ursprung deiner Produkte ausschließlich in der Natur, so hast du dich für den Weg zu dir selbst entschieden. Denn sagst du JA zu deiner Natur, dann sagst du JA zu deiner Strahlkraft. Dann ist es ganz klar: TREND BIST DU!

.....



HEILPFLANZE

Mohn, oho!

Stark wie sein Rot

Wir alle lieben seine intensiv-rote, doch sanfte Blüte: Der Mohn zählt zu den ältesten heimischen Kulturpflanzen und erhellt alle Jahre wieder die Landschaft. Er ist der Botschafter der warmen Tage und wir verbinden mit ihm befreiende Spaziergänge durch Wiesen und Felder, ein urlaubsbehaftetes Zirpen der Grillen und hochwertige, kulinarische Genüsse. Und er kann noch vieles mehr.

Grundsätzlich solltest du wissen: Es gibt 120 verschiedene Mohntypen! Vor allem der Wilde Mohn, auch als Klatschmohn bekannt, schmückt dabei unser alltägliches Blickfeld. Für die Verwendung in der Küche ist jedoch vor allem Graumohn, Blaumohn und Weißmohn interessant. Wir von CULUMNATURA verwenden für kosmetische Zwecke vor allem das ätherische Öl des Riesemohns,

welches besonders hautpflegend ist. In unseren Stylingprodukten **ceratus HAUT- UND HAARWACHS** als auch im **facile LIPPENPFLEGE** wirkt das Mohnöl geschmeidig machend, lindernd bei Hautirritationen und feuchtigkeitsspendend.

Dank seines hohen Eiweißgehaltes (20 %) zieht das Öl rasch ein und versorgt so den Körper mit wertvollen Inhaltsstoffen, wie etwa Calcium, Magnesium, Kalium und B-Vitaminen.

Für die Schönheitsbehandlung vor dem Styling haben wir für dich herausgefunden, wie du mit dem herkömmlichen Mohnsamen ein wunderbares Peeling herstellen kannst - wirkt vor allem bei sensibler Haut Wunder.

.....



MOHNBUTTER
von Dietlinde Habermann
Fachreferentin in Vitalstoffreiche Ernährung & Bewusst(er)leben



Zutaten:
- 100 g Mohn
- 100 g Butter
- 100 g Honig
- 1 Messerspitze Vanille

Mohn fein mahlen (unmittelbar vor der Zubereitung). Butter, Honig und Vanille cremig rühren und Mohn hinzugeben. In Glas- oder Keramiktopfchen abfüllen und kühl stellen. Schmeckt auf Vollkornbrot oder -brötchen und ist im Kühlschrank circa eine Woche haltbar.

MOHN-PEELING

Vermische:
- 2 EL Mohn
- 1 EL Honig
- 3 EL Naturjoghurt
- **vigor KÖRPERTONIKUM**

Massiere dein Gesicht mit der wohligh duftenden Masse sanft ein. Nach 5-10 Minuten entfaltet der Mohn seine Wirkung und du kannst dein Gesicht wieder abwaschen. Gestresste und irritierte Haut wird es lieben! Ein paar Sprühstöße **vigor KÖRPERTONIKUM** runden das Ganze ab und lassen dein Gesicht in neuer Frische erstrahlen!

STYLING-TIPPS

Styling-Tipps im Herbst

Unsere Fachreferent*innen der verschiedenen Ausbildungsmodulare unserer CULUMNATURA Akademie tragen das Wissen von CULUMNATURA im Herzen und nach außen. Sie sind diejenigen, die auch unsere Produkte so gut kennen, dass sie im Laufe der Zeit ein Repertoire an persönlichen Tipps gesammelt haben. In dieser Rubrik teilen wir diese wertvollen Anwendungstipps mit dir und wünschen dir viel Freude beim Ausprobieren!

STARK GEFLOCHTEN, von Lydia Streicher

Wer sich schon einmal einen Zopf geflochten hat, kennt dieses Thema: Sobald das Werk vollbracht ist und der Haargummi endlich die Bahnen zusammenhält, entdeckst du da und dort, dass herausstehende Strähnchen die Gleichmäßigkeit stören. Lydia empfiehlt hierfür vor dem Flechten ganz wenig (!) **solidus HAARGEL** oder **stabilis HAARFESTIGER** in die Haare einzukneten. So rutscht das Haar deutlich weniger und die feinen Härchen bleiben in der Flechtfrisur. Gut zu wissen!



LOCKEN-FREUDEN, von Sabrina Bandinu

Um deinen Locken seidigen Glanz und Definition zu verleihen, hat Fachreferentin Sabrina folgenden Tipp für dich: Mische **solidus HAARGEL** und **velare HAUT- UND HAARBALSAM** im Verhältnis 1:1 und füge wenig **sanare HAUT- UND HAARLOTION** hinzu. Knete die Masse ins handtuchtrockene Haar und lass' die Locken springen. Wenige Tropfen eines **sublimare** Öls deiner Wahl verleihen zusätzlich einen wohligen Duft.



MATTES FINISH, von Monika Kürrer-Dittrich

Möchtest du anstelle eines glänzenden Stylings einen Matt-Look genießen? So hat Monika den perfekten Tipp für dich: Mische **solidus HAARGEL** mit **terra HAUTWÄSCHE** im Verhältnis 1:1, jeweils in der Größe einer 2-Euro-Münze und style deine Frisur wie gewohnt mit dieser hervorragenden abmattierenden Mischung! Lass dich vom schimmerfreien Effekt überraschen. Wundervoll!



BÄRTIG, von Anja Bäsch

Für die sanfte Rasur hat Anja ein Geheimrezept: Nimm` einen Teelöffel **clarus HAUT- UND HAARWÄSCHE** pur oder mische ihn mit einem Teelöffel **velare HAUT- UND HAARBALSAM** und 5-10 Tropfen **cutem HAUTFUNKTIONSOIL**. Mit einem Rasierpinsel in einer Schüssel anrühren, et voilà – möge die Rasur beginnen. Zur Hautberuhigung eignen sich ein paar Sprühstöße **vigor KÖRPERTONIKUM**. Wie wohlig!



NO-GO Inhaltsstoff: Polyethylenglycol (PEG)

Hast du dir schon mal die Inhaltsstoffe auf der Rückseite deiner Haarspraydose durchgelesen? Sehr häufig findet sich dort die Abkürzung PEG-„Zahl“. Das steht für den nahezu unaussprechlichen, synthetisch hergestellten Stoff Polyethylenglycol. Dieser für uns bedenkliche Inhaltsstoff kommt bei einer Vielzahl kosmetischer Produkte zum Einsatz.

Viele Hersteller setzen auf diesen Stoff, weil er zum einen kostengünstig und zum anderen vielseitig einsetzbar ist. PEG punktet mit einer großen Anzahl an unterschiedlichen Eigenschaften und Wirkungen. Wie genau diese aussehen, hängt von der chemischen Struktur ab und kann für das jeweilige Einsatzgebiet maßgeschneidert werden. Er wird beispielsweise als Tensid, Lösungsmittel, Emulgator, Rückfetter und Feuchthaltemittel verwendet.

Den ersten Hinweis auf die Bedenklichkeit von Polyethylenglycol, gibt uns die Herstellung. Ein Grundbaustein von PEG ist nämlich Ethylenoxid, ein Erdölderivat und eine nachgewiesene hochgiftige, erbgutschädigende und krebserregende Substanz. (www.ages.at)

Eine wichtige Aufgabe und gleichzeitig eine sehr fragwürdige Eigenschaft von PEG ist es die Haut durchlässiger zu machen, damit sie diese Wirkstoffe besser aufnehmen kann. Das birgt jedoch einige Risiken, denn auch schädliche Substanzen und Giftstoffe können durch die geschwächte Hautbarriere leichter eindringen. Ein weiteres Problem: PEG ist als synthetischer Stoff von der Haut nicht abbaubar und löst sich erst beim Duschen, gemeinsam mit unserer hauteigenen Schutzschicht Stück für Stück ab. Das kann unsere Haut austrocknen und zu Hautirritationen führen.

Es ist für uns schwer nachvollziehbar wie dieser Stoff in der Kosmetikindustrie so beliebt werden konnte, wo er doch einige sehr kritisch zu beäugende Eigenschaften hat. Wer möchte denn freiwillig den naturgegebenen Abwehrmechanismus der eigenen Haut zerstören? Zwingend erforderlich ist dieser Stoff in Kosmetikprodukten jedenfalls nicht, denn Mutter Natur bietet uns genug wunderbare Alternativen.

.....

Häufig gestellte Fragen rund um CULUMNATURA

WAS BEDEUTET CULUMNATURA HAUT- UND HAAR-PRAKTIKER*IN?

CULUMNATURA Haut- und Haarpraktiker*innen haben eine ganzheitliche sowie fachlich anspruchsvolle Ausbildung in der CULUMNATURA Akademie absolviert. Diese ist unseres Wissens nach eine der umfassendsten Ausbildungsmöglichkeiten zum* zur NATURfriseur*in und zählt zu den fundiertesten Ausbildungen dieser Art. Sie umfasst acht in sich abgeschlossene Ausbildungsmodule und bietet ganzheitliches und tiefgreifendes Wissen um Mensch, Haut und Haar. Da der Begriff „NATURfriseur*in“ nicht geschützt ist, und sich theoretisch jede*r so bezeichnen könnte, haben wir mit dem* der CULUMNATURA Haut- und Haarpraktiker*in für Friseur*innen eine Möglichkeit geschaffen, ihre Ausbildungen und Kompetenzen nach außen hin sichtbar zu machen. Auf der Suche nach dem passenden NATURfriseursalon, gibt dieses Zertifikat den Kund*innen die Sicherheit, sich in die vertrauensvollen und kompetenten Hände eines*einer ausgebildeten NATURfriseur*in zu begeben.

WAS UNTERSCHIEDET NATURFRISEUR*INNEN VON KONVENTIONELLEN FRISEUR*INNEN?

Wir verstehen unter einem*einer NATURfriseur*in jene Friseur*innen, die konsequent mit NATURprodukten arbeiten. Das heißt, sie verwenden Produkte ohne chemische Emulgatoren, Konservierungsstoffe, Farbstoffe, Duftstoffe etc. und verfügen über ganzheitliches Wissen rund um Haut, Haar, Ernährung und Lebensstil. Im Unterschied zu den meisten konventionellen Friseur*innen nehmen sie sich viel Zeit für ihre Kund*innen. Sie gehen intensiv auf die individuelle Ausgangslage dieser ein, analysieren Haut und Haar und stimmen die Behandlung darauf ab. Eine ausführliche und kompetente Beratung ist selbstverständlich. Ein Besuch bei deinem*deiner NATURfriseur*in ist

wie eine kleine Auszeit vom Alltag. Ein wertschätzender, achtsamer Umgang, eine entspannende Bürstenmassage sowie ein stressfreies, natürliches Ambiente machen deinen Friseur*innenbesuch zu etwas ganz Besonderem.

ALLE CULUMNATURA PRODUKTE SIND MIT EINEM „KONSEQUENT. NATÜRLICH. EHRlich“-LABEL AUSGESTATTET. WAS HAT ES DAMIT AUF SICH?

Es gibt eine Vielzahl an Labels, welche Kosmetikprodukte als zertifizierte NATURkosmetik auszeichnen. Um diese zu erhalten, muss ein Hersteller die vorgegebenen Kriterien erfüllen. Aktuell gibt es jedoch keine einheitlichen gesetzlichen Standards, die den Begriff „NATURkosmetik“ schützen. Die Kriterien für die Vergabe eines Siegels werden zum Teil vom jeweiligen Label selbst definiert. Unserer Meinung nach sollten die Anforderungen und Herstellungsrichtlinien für die Vergabe eines „zertifizierte NATURkosmetik“-Labels deutlich strenger geregelt sein und nicht, wie stellenweise gemunkelt wird, sogar noch gelockert werden. Wir haben sehr hohe Ansprüche an unsere Produkte und setzen mit höchster Konsequenz ausschließlich auf natürliche Inhaltsstoffe. Wir verzichten freiwillig auf Inhaltsstoffe, wie beispielsweise Glycerin, deren Einsatz, laut diverser Labels, kein KO-Kriterium für NATURkosmetik ist. Weil wir kein Label kennen, welches unsere strengen und konsequenten Herstellungsrichtlinien widerspiegelt, haben wir uns 2019 dazu entschlossen unser eigenes Logo zu kreieren.



Hast auch du eine Frage zu unseren Produkten oder zur CULUMNATURA Akademie? Wir freuen uns auf deine Rückmeldung!

info@culumnatura.at

Schreib' uns!

CULUMNATURA® Akademie



Ausbildung zum*zur Haut- und Haarpraktiker*in

Diese Ausbildung richtet sich an Friseur*innen und Kosmetiker*innen. Das Ausbildungs-Konzept umfasst die Vermittlung von fundiertem Wissen, praxisorientierten Übungen und eröffnet den Zugang zu einer natürlichen Arbeits- und Lebensweise.

Haut- und Haarpflege

03.09.2022 - 05.09.2022, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien
03.09.2022 - 05.09.2022, D-78112 St. Georgen im Schwarzwald
08.10.2022 - 10.10.2022, D-78112 St. Georgen im Schwarzwald
19.11.2022 - 21.11.2022, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien
28.01.2023 - 30.01.2023, D-78112 St. Georgen im Schwarzwald
11.02.2023 - 13.02.2023, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien

CULUMNATURA® Pflanzenhaarfärben

22.10.2022 - 24.10.2022, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien
ausgebucht
04.02.2023 - 06.02.2023, D-78112 St. Georgen im Schwarzwald
18.02.2023 - 20.02.2023, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien
25.03.2023 - 27.03.2023, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien

Die Haut

17.09.2023 - 19.09.2023, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien
04.02.2023 - 06.02.2023, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien

Das Haar

15.10.2022 - 17.10.2022, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien
28.01.2023 - 30.01.2023, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien

Bewusst(er)leben

01.10.2022 - 03.10.2022, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien

Vitalstoffreiche Ernährung

08.10.2022 - 10.10.2022, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien
04.03.2023 - 06.03.2023, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien

Kopfmassage

26.11.2022 - 28.11.2022, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien
29.04.2023 - 01.05.2023, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien

Beratungstraining

24.09.2022 - 26.09.2022, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien
12.11.2022 - 14.11.2022, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien
11.03.2023 - 13.03.2023, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien



Herausgeber:
CULUMNATURA®
Wilhelm Luger GmbH
E-Werkgasse 13, A-2115 Ernstbrunn
Tel.: +43 2576/20 89
info@culumnatura.at

culumnatura.com

Die Module sind in sich abgeschlossen und einzeln buchbar. Dauer pro Modul: zweieinhalb Tage, inkl. biologischer Vollwert-Verpflegung. Wir empfehlen mit dem Modul „Haut- und Haarpflege“ zu starten, da es die Grundlage für alle weiteren Module bildet.

Kennenlernseminare für Interessent*innen

Zukunftschance NATURfriseur*in

02.10.2022, A-6020 Innsbruck
16.10.2022, CH-3800 Interlaken
20.11.2022, D-39110 Magdeburg

Weiterbildungsseminare

CULUMNATURA® Pflanzenhaarfärbefür Fortgeschrittene

10.09.2022 - 12.09.2022, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien
03.12.2022 - 05.12.2022, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien
25.02.2023 - 27.02.2023, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien

Achtsames Haarschneiden - mit allen Sinnen

22.10.2022 - 24.10.2022, D-78112 St. Georgen im Schwarzwald

satuscolor Farbtyp-Beratung

29.10.2022 - 31.10.2022, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien
ausgebucht
15.04.2023 - 17.04.2023, A-2115 Ernstbrunn, Nähe Wien

Den **aktuellen Status** zu allen Terminen findest du auf culumnatura.com

Salonstempel

Impressum:

Gesamtauflage: 196.000 Stk.

Text: CULUMNATURA® / Susanne Jaritz, Melanie Baumgartner

Grafikdesign: CULUMNATURA® / Miriam Hirschhofer

Illustration Cover: LENZO PROJEKTIONEN / Gerhard Lenz

Illustration Pflanzen: CULUMNATURA® / Ekaterina Archangelskaia

Bildquellen: Pexels, Wikimedia, Flickr, iStock, CULUMNATURA®

Für namentlich gekennzeichnete Artikel übernimmt die Luger GmbH

keinerlei Verantwortung. Änderungen und Druckfehler vorbehalten!



PurePrint®
innovated by gugler* DruckSinn
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.
drucksinn.at